



GARTENBAU IN NORDDEUTSCHLAND

- Tag der Azubis im Kliemannsland mit über 80 Auszubildenden
- Politische Sommertouren - Rekordanzahl an Terminen im Norden



Titelbild: www.pixelio.de, © Walter Eberl

Editorial	3
Landesverbände - politische Sommertouren	4

Ausbildung	11
Neue Rubrik: 3 Fragen an erfolgreiche Ausbildungsbetriebe	11
Meistertour Niedersachsen	12
Tag der Auszubildenden	14

Fachverband	16
Recht	20
Persönliches	24
Termine	26
Trauer	27
Impressum	26



HEIDBÖHL - BAUMSCHULE
Else und Dirk Krebs GbR

Ihr Lieferant für bewurzelte Stecklinge aus 3 cm Multiplatten:
 Rosen, Lavendel, Vinca, Cotoneaster, Hedera, Potentilla, Spiraea,
 Waldsteinia, Buxus, Euonymus, Pachysandra, Prunus
 und vieles mehr, auch Fertigware.

Hauptstraße 50 | 27318 Hoyerhagen
 Telefon 0 42 51-29 93 | Telefax 0 42 51-77 85
 baumschule-krebs@gmx.de

www.baumschule-krebs.de



Wir sind für Sie da. Mit Leistung.

Unser qualifiziertes Team steht Ihnen zur Verfügung.

Rufen Sie uns an. Wir schicken Ihnen den aktuellen Katalog.

RHG Raiffeisen Handelsgesellschaft mbH · Ocholter Straße 10a · 26160 Bad Zwischenahn
 Telefon 0 44 03 / 93 34-20 · Fax 0 44 03 / 93 34 29
 e-mail: info@rhg-bad-zwischenahn.de

www.rhg-bad-zwischenahn.de

www.silze.de

Silze

Jungpflanzen



Silze GmbH & Co. KG

Halte 15 · 26826 Weener

Telefon 0 49 61 / 94 69 - 0

Unsere Produkte

KRÄUTER ENDTOPFWARE PELARGONIEN



"Die Produkte des Deutschen Gartenbaus stehen nicht nur für Gesundheit und Vielfalt, sondern auch für Weiterentwicklung der hohen Qualitätsstandards."



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

im letzten Jahr wurde auch Dank der Pandemie deutlich mehr Frischgemüse, aber auch verarbeitetes Gemüse gekauft als in den Jahren zuvor. Ebenso konnten die Gartenbauprodukte der anderen Sparten z.T. deutliche Absatzsteigerungen verzeichnen.

Die deutschen Verbraucher bevorzugen heimisches saisonales Gemüse, vermehrt auch Zierpflanzen aus regionaler Produktion, die noch umfangreicher als bisher angeboten werden sollen. Der Landesverband Schleswig-Holstein geht hier mit seiner Initiative zur Begründung einer eigenen Marke "Im Norden gewachsen" einen mutigen Schritt voran.

Gleichzeitig wird der Anbau immer schwieriger und kostenträchtiger: Stichwort Düngeverordnung, CO₂-Bepreisung, Mindestlohn. Insbesondere die Vorstellungen einiger Parteien zum Mindestlohn wird im Gemüsebau zu Verwerfungen führen.

Eine Überwälzung dieser ganzen gestiegenen Kosten auf die Preise erscheint im Gemüsebau aber we-

nig aussichtsreich. Wenn der Produktionsgartenbau/Gemüsebau in Deutschland langfristig erhalten werden soll, müssen faire Voraussetzungen für die Produzenten geschaffen werden.

Der Strukturwandel schreitet rasant voran. Gerade noch etwas mehr als 6.000 Betriebe bauen Gemüse in Deutschland an. Wenn seitens der Verbraucher und der Politik gewünscht wird, die Produktion im Gartenbau stärker an Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu koppeln, müssen die richtigen Mittel an die Hand gegeben werden:

Neue Züchtungstechniken für entsprechende Sorten sollten genutzt werden, Förderungen im Bereich des Ressourcenschutzes und der Bewässerung sowie verlässliche Rahmenbedingungen im Bereich Energie und Bauen, aber auch bei neuen Techniken.

So helfen digitale Anwendungen zwar dabei, den Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutz zu reduzieren, Grundvoraussetzung dazu sind aber vor allem in ländlichen Regionen der

flächendeckende Breitbandausbau und die Netzabdeckung.

Die Investitionen in die Techniken und die sehr spezielle Anwendung in satzweisen Reihenkulturen wie im Gemüsebau kann nicht jeder Betrieb realisieren. Hier sollte Forschung besser mit der Praxis verzahnt werden.

Die Produkte des Deutschen Gartenbaus stehen nicht nur für Gesundheit und Vielfalt, sondern auch für Weiterentwicklung der hohen Qualitätsstandards, die wir bereits im integrierten Anbau und auch bei den modernen Produktionstechniken im Zierpflanzenbau haben. Gemeinsam können wir Wünsche und Realität zusammen bringen und gestalten.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam beschreiten!

Ihr Christian Ufen
Vorsitzender Bundesfachgruppe
Gemüsebau

POLITISCHE SOMMERTOUR EN

Im Super-Wahljahr 2021 konnte der WVG Nord zahlreiche Politiker, so viele wie nie zuvor, auf ihren politischen Sommer-touren begrüßen. Der Gartenbau präsentierte sich in seinen unterschiedlichen Facetten. Wichtige Themen auf Bundes- und Landesebene, die aktuell für den Gartenbau von höchster Bedeutung sind und sich oft dramatisch auf die Finanzkraft der Betriebe auswirken, wurden dabei angesprochen.



BREMEN



Am 13. September 2021 ist MdB Doris Archelwilm (im Bild links mit Henry Claussen), Die Linke, zu Gast in der Friedhofs-gärtnerei Henry Claussen. Die Abgeordnete hat in ihrer Jugend selbst bereits in einer Gärtnerei gearbeitet und zeigte sich sehr offen für die aktuell brennenden Themen im Gartenbau, wie z.B. das Problem der Wasserverfügbarkeit oder die Torfminderungsstrategie. Claussen erläuterte zudem das Problem einer Wettbewerbsverzerrung durch die Umsatz-steuerbefreiung kommunaler Grabpflegeleistungen. Archelwilm versprach, die Themen in Ihren Gremien auf Bundes- und Landesebene anzusprechen und sich für die Interessen des Gartenbaus einzusetzen. Text u. Foto: WVG Nord



NIEDERSACHSEN



Besuch von MdB Jens Beeck/FDP (1. v.l.) im Betrieb Thomas Albers (2.v.li.) Gemüsebau GmbH & Co KG in Papenburg. Intensiv diskutiert wurden die Themen der CO₂-Bepreisung und die Benachteiligung des Gartenbaus im europäi-schen Wettbewer b. Der finanzielle Ausgleich über Carbon Leakage hat sich als Bürokratiemonster entwickelt und ist für die Betrie-be kaum anwendbar. Stefan Schulz, Vizepräsident WVG Nord (1. v.r.) Text u. Foto: WVG Nord

NIEDERSACHSEN




Am 13. August 2021 besichtigte MdB Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit & Soziales (2. v.r.) den Produktionsbetrieb der Gärtnerei Stahnke-Dettmer in Sassenburg. Wir freuen uns über die Unterstützung des Bundesministers bei der Risikoabsicherung, Investitions-Turbo und Wasserverfügbarkeit - Themen die heute angepackt werden müssen in Niedersachsen. Bei unserem verabredeten Treffen in 2022 können wir hoffentlich einen neuen Status feststellen. Dafür haben wir bereits wichtige Themen, wie den Fachkräftemangel als Umsatzbeschränkung. Im Bild: Andreas Kröger, WVG Nord Präsident (1. v.r.), Herr Heilmann, (2. v.l.) und Gaby Eberts, Geschäftsführerin WVG Nord Text u. Foto: WVG Nord



Am 20. Juli besuchte Dennis Rohde, MdB, SPD (3. v.l.) die Gärtnerei Blumen Klefer in Augustfehn. Dennis Rohde kommt selbst aus Oldenburg und ist auf dem Resthof seiner Großeltern aufgewachsen: Er setzt sich ganz besonders stark für „seine Region ein“ und macht Politik „mit vollem Einsatz“. Zitat Dennis Rohde: „Für mich war von Anfang an klar: ich will Dinge anders machen. So transparent und ansprechbar sein, wie ich es auch von Abgeordneten erwarten würde.“ Milena Schell (3. v.re.), wissenschaftliche Mitarbeiterin, Landratskandidatin Karin Harms (2. v.l.), Dirk Klefer (1. v.l.), Andreas Kröger, Präsident WVG Nord (2. v.r.) Text u. Foto: WVG Nord

POLITISCHE SOMMERTOUREN



MECKLENBURG-VORPOMMERN



Landespräsident M-V Thomas Heinemann im Gespräch mit Abteilungsleiterin Marion Zinke im Schweriner Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt.

Aus gesundheitlichen Gründen musste Minister Dr. Till Backhaus ganz kurzfristig absagen und Abteilungsleiterin Frau Marion Zinke übernehmen. Gemeinsam mit unserem Mitglied dem Fachverband GaLaBau M-V wurden die Themen BUGA 2025 in Rostock und Ausbildung/Überbetriebliche Ausbildung angesprochen und diskutiert. Der WVG Nord trug darüber hinaus aktuelle Problemthemen wie CO₂-Bepreisung, Verpackungsgesetz und Torfersatz vor. Landespräsident Thomas Heinemann dankte für das offene Gespräch und bat um Unterstützung für die BUGA 2025 Rostock mit Einbindung des regionalen Gartenbaues.

Text u. Foto: WVG Nord



SCHLESWIG-HOLSTEIN



Mark Helfrich (2. v.li., CDU), Wahlkreis Steinburg, zu Gast bei Rohse Gartenbau, Ottenbüttel bei Itzehoe.

Zentrale Themen der Gespräche: CO₂-Steuer, Energieeffizienz, VerpackungsVO, Torfersatz, Grün in der Stadt, Erhalt von Grünflächen/Friedhöfen als Maßnahmen des Gesundheitsschutzes und der Klimawandelresilienz. Text u. Foto: WVG Nord

SCHLESWIG-HOLSTEIN



MdB Dr. Michael von Abercron (im Bild re.), MdB (CDU), ist mit Werner Pein, Inhaber Blumen Pein, begeistert von der neuen Regionalmarke für Zierpflanzen „Im Norden gewachsen!“

Dr. Abercron zeigte sich absolut offen gegenüber den Belangen des Gartenbaus. Er wünscht sich regelmäßige Informationen und weiteren Austausch über die Situation im Gartenbau.

Text u. Foto: WVG Nord



MdB Prof. Dr. Schmidtke (mitte) in der Gärtnerei Lohff, Lübeck, mit Andreas Lohff und Tochter Wiebke.

In einem intensiven Gespräch zeigte sich Dr. Schmidtke offen, sich u.a. einzusetzen für mehr Grün in der Stadt und den Erhalt von Grünflächen und Friedhöfen als Maßnahmen des Gesundheitsschutzes und der Klimawandelresilienz.

Text u. Foto: WVG Nord



Ihr GROSSHÄNDLER für
Innenraumbegrünung & den Fachhandel

Tel.: 05403-7375-0 * Fax.: 05403-7375-32
www.hh-gmbh.net * info@hh-gmbh.net



NEU – unser Online-Shop – jetzt anmelden unter www.hydro-versand.de

IM NORDEN GEWACHSEN – GEPRÜFTE QUALITÄT

Verbraucher erkennen jetzt regionale Blumen am Markennamen

Seit dem 23. April können Verbraucher*innen in Schleswig-Holstein produzierte Zierpflanzen erkennen und identifizieren. Möglich macht das die eingetragene und geschützte Regionalmarke „Im Norden gewachsen“®. Die Regionalmarke können Zierpflanzen tragen, die zuvor durch die Landwirtschaftskammer SH zertifiziert worden sind und das Gütezeichen „Geprüfte Qualität“ tragen dürfen.

Die zertifizierten Marken-Teilnehmer

Bisher sind das folgende 17 Mitglieder des WVG Nord als Einzelhandels-, Großhandels- und Produktionsbetriebe des Gartenbaues in Schleswig-Holstein:

- Gärtnerei Aeschlimann
- Beckmann Gartenbau
- Buchwald Pflanzencenter
- Bull Gartenbau
- Blumen Carstensen
- Gärtnerei Thomas Fittschen
- Gartenbau Hensel
- Gärtnerei Kotzam
- Gärtnerei Lohff
- Kistenmacher Gartenbau
- Krayenhagen Gartenbau
- Blumenhof Pein
- Pflanzengroßhandel & Gartenbau Petersen
- Blumen- & Pflanzenmarkt Erich Rahlf
- Gärtnerei Tischler
- Trave-Gärtnerei Schackendorf
- Gärtnerei Schmuck

Partner der Regionalmarke sind:

- Landwirtschaftskammer SH Abteilung Gütezeichen als Zertifizierungsstelle und Zeichenvergabe
- Das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Naturschutz und Digitalisierung (MELUND) des Landes Schleswig-Holstein als Fördermittelgeber („Absatzförderung“)
- Der Berater Rupert Fey von „beyond flora GmbH“, Bargfeld-Stegen
- Gartenbotschafter John Langley® für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Den Start der Kampagne übernahm der Landesverband Schleswig-Holstein im WVG Nord und lud den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein, Daniel Günther ein. Der Gartenbotschafter John Langley über-

nahm für diesen Anlass die professionelle Moderation. Mit der Präsidentin der Landwirtschaftskammer SH, Ute Volquardsen, stellten wir im Gartenbaubetrieb Bull, Gönnebek, die neue Regionalmarke mit Gütezeichen der Landespresse vor. Unsere Gäste sprachen mit den anwesenden Gartenbau-Unternehmen als Zeicheninhaber.

Unsere Werbe/Außendarstellung:

- www.im-norden-gewachsen.de
- Soziale Medien: Facebook, Instagram
- Werbemittel: Sticker an den Pflanzen, Plakate, Banner, Flyer, Preistafeln, Topfbedruckung
- Öffentlichkeitsarbeit: Messeauftritt
- NORLA, Donnerstag 2. Sept. bis Sonntag, 5. Sept. 2021, Rendsburg
- FLORUM Mittwoch, 3. Nov. bis Donnerstag 4. Nov. 2021, Ellerhoop

Frage: Wie kann ich diese Marke für meinen Gartenbaubetrieb und Pflanzenvermarktung nutzen?

Voraussetzungen für Produktionsbetriebe und Einzelhandelsgärtnereien mit Eigenproduktion:



vl: John Langley; Nico Stoltenberg, Gärtner; Daniel Günther, Ministerpräsident SH; Ute Volquardsen, Landwirtschaftskammerpräsidentin SH; Hans Hermann Buchwald, Fachausschuss Vorsitzender LWK SH; auf der NORLA in Rendsburg beim Standbesuch.

1. Pflanzenprofi in Produktion u/o Verkauf (GH/EH) mit Sitz in SH
2. Gütezeichenträger werden
 - Antrag auf Zertifizierung bei der LWK SH stellen
 - Zertifizieren lassen und Anerkennung bekommen:
3. Mitglied sein/werden im Wirtschaftsverband Gartenbau Norddeutschland (LV SH)



Frage: Ich produziere selber keine Pflanzen, aber ich möchte regional kenntlich gemachte Pflanzen an meine Kunden verkaufen. Wie geht das?

1. Gütezeichenträger finden und auswählen:
 - www.im-norden-gewachsen.de
 - Facebook
 - Auf dem Blumengroßmarkt
 - Im Großhandel
2. Ware erkennen: Ware ist kenntlich gemacht durch Sticker, Topfaufdruck oder ähnliches.

Tipp: Mit einem Werbe-Starter-kit (erhältlich bei den Zeichenträger-Gärtnereien) kann ich regional produzierte Blumen und Pflanzen noch deutlicher in den Vordergrund stellen und für den Verbraucher erkennbar machen.

Wie geht es weiter?

Die Gruppe der aktuell zertifizierten Mitglieder planen am 16. September 2021 den Verein (Im Norden gewachsen e.V.) zu gründen, der sich neben dem Verband ausschließlich um die Förderung der Regionalmarke einsetzen möchte. Die Mitgliedschaft steht zertifizierten Gartenbaubetrieben in Schleswig-Holstein mit WVG Nord-Mitgliedschaft offen. Der Verein wird Gartenbaubetriebe in Schleswig-Holstein motivieren, ihre eigene Produktion mit diesem Zeichen kenntlich zu machen.



Ein großes Dankeschön möchten wir nicht unerwähnt lassen:

Der Gartenbotschafter John Langley® (Bild links auf der NORLA) ist ein großer Unterstützer im Bereich Außendarstellung und stetiger Berater während des gesamten Entwicklungsprozesses. Wir bedanken uns für die großartige Unterstützung des Teams Gartenbotschafter John Langley® und Petra Schweim.

Tischler/scho



WINTER FLORUM IN ELLERHOOP 3.11.-4.11.

Grüne Emotionen: Das will ich haben!

Für Gartencenter, Gärtnereien, Gartenbauschulen, Systemhandel



Messeimpressionen der Florum 2021 im September

Die Winter-Florum 2021 – das Forum für Grünes Fachwissen – greift Themen rund um den gärtnerischen Facheinzelhandel auf und richtet sich an Gärtnereien, Gartencenter und Systemhandel. Die Fachvorträge stellen Baumschulpflanzen als Gehölze für den Privatgarten und ihre Präsentation im professionellen Facheinzelhandel in den Mittelpunkt. Dabei wird aufgezeigt, welche Pflanzeigenschaften vom Verbraucher aktuell als attraktiv gewertet werden und wie geschickte Warenpräsentation den finalen Kaufimpuls auslöst.

Programm 3. und 4. November 2021 (Auszug):

10.30 **Rosen im Klimawandel**, Th. Proll, Kordes Rosen

11.00 **Stauden-Vielfalt- erfolgreich verkaufen**, Ina Hellmers und Joachim Trox, Neuhoff Staudenkulturen

11.30 **Rhododendron und Azaleen- aktuelle Renner für den Garten**, Holger Hachmann, Hachmann Baumschulen

13.00 **Facebook, Instagram & Co.**, Workshop Social Media!“Silke Sasse, WOWfactor GmbH, Hamburg

14.30 **Trendsetter Clematis**, Mathias Münster, Münster Baumschulen, Elmshorn

15.30 **Rosenwelt Tantau, diese Sorten werden Ihre Kunden lieben**, Susanne Rattay, Rosen Tantau, Uetersen

16.00 **Wirtschaftliche Herausforderungen und Chancen**

für den gärtnerischen Facheinzelhandel, Jörg Fieseler, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

16.30 **Die Pflanzenschule – werde Verkaufsprofi**, Michael Seuthe, Die Pflanzenschule, Oldenburg

14.30 **Hecke gut- alles gut: die richtigen Gehölze entscheiden**, Frans van Dijk-Steffen, Steffen Baumschulen

15.30 **Klimawandelgehölze** – Eine aktuelle Übersicht für Ihre Kundenberatung, Jens Sander, E. Sander Baumschulen, Tornesch

16.00 **Die Top 10 in der Pflanzenschutzberatung** für den Haus- und Kleingarten, Claudia Willmer, Pflanzenschutzdienst Schleswig-Holstein

Das Programm sowie weitere Informationen finden Sie hier: www.florum.sh/winter-florum/vortraege

25 Aussteller vor Ort (Auszug):

- De Pflanzenschule, Oldenburg
- Hachmann Baumschulen, Barmstedt
- Hofmann Baumschulen, Rellingen
- Kordes Jungpflanzen Handels GmbH, Bilsen
- Wilhelm Lamprecht Container Baumschulen, Beringstedt
- Lehmann Pflanzen oHG, Bokholt-Hanredder
- Martens Pflanzenhandel GbR, Appen
- Hans Miller Baumschulen GmbH, Rellingen
- Klaus Mohr Baumschule, Horst
- Thomas Mohr Baumschule, Bullenkuhlen
- Münster Baumschulen, Altemmoor
- Obst in Form Pflanzenhandel Uta Alves e. Kfr., Borstel-Hohenraden
- Pflanzmich GmbH, Rellingen
- Olaf Ramcke Baumschule, Hasloh
- Helmut Röttger Baumschulen, Heist
- E. Sander GmbH, Tornesch
- Schröder Baumschulen, Holm
- Stahl Baumschulen GmbH, Tornesch
- A. Steffen Baumschulen GmbH, Rellingen
- Rosen Tantau Vertrieb GmbH & Co. KG, Uetersen
- Zorn Baumschulen, Tangstedt
- Wirtschaftsverband Gartenbau Norddeutschland (WVG Nord e.V.), Bremen/Hamburg

Messe-Standort:

Gartenbauzentrum der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Thiensen 16 in 25373 Ellerhoop scho

ERFOLGREICH ALS AUSBILDUNGSBETRIEB

Neue Rubrik zur Betriebsstrategie im Bereich Ausbildung

Angesichts des Fachkräftemangels in unserer Branche stellen wir in unserer neuen Rubrik "Erfolgreich als Ausbildungsbetrieb" 2-3 Fragen an die Geschäftsführer von Ausbildungsbetrieben. Ziel ist es zu erfahren, welche Strategie ein Betrieb verfolgt, um sich auf dem umkämpften Markt um gute Auszubildende zu behaupten.



Geschäftsführerin Inid Schiller, Gartenbau Silber GbR.

2 Fragen an die Geschäftsführerinnen Inid Schiller und Anke Bechthold vom Ausbildungsbetrieb Gartenbau Silber GbR

Daten & Fakten zu Gartenbau AEV Silber oHG, Ottersberg: Zierpflanzen- und Ausbildungsbetrieb in 4. Generation, Schwerpunkt Heidepflanzen, Produktion Vermehrung bis Blühware, ca. 47 Mitarbeiter, in Hochzeiten mit bis zu 60 Saisonkräften für die Vermehrung.

1. Was zeichnet Sie als ausbildende Gärtnerei aus?

- Heidepflanzen vom Steckling bis zur Blühware
- Produktentwicklung zum Aufbau anderer Pflanzenarten
- Moderne Technik
- Effektive Arbeitsabläufe
- Gut strukturiert, organisiert und transparent
- Modernes Führungsmanagement mit flachen Hierarchien
- Moderne Technik
- effektive Arbeitsabläufe

2. Warum sollte man bei Ihnen als Gärtner*in-Azubi anfangen?

- Sehr gute, regelmäßige Betreuung und Unterstützung

- unserer Azubis durch unseren Gärtnermeister
- Sehr gutes Betriebsklima mit netten, hilfsbereiten Kollegen
- Sehr gutes Fachpersonal
- Neben dem Kultivieren von Pflanzen, lernt der Azubi bei uns Arbeitsorganisation, lösungsorientiertes Denken und Handeln, teamorientiertes Arbeiten.
- Der Azubi wird zur Übernahme von Verantwortung herangezogen.

schachtschneider
stauden und marketing GbR

NATUR

PFLANZEN & FÖRDERN

Stauden aus Norddeutschland, verantwortungsvoll für Mensch und Umwelt kultiviert, regional vermarktet. Bei unseren heimischen Stauden verzichten wir auf mineralische Düngung und torfhaltige Substrate.

Mehr unter:
www.schachtschneider-stauden.de
info@schachtschneider-stauden.de

Instagram Facebook

MEISTERTOUR NIEDERSACHSEN

Meisterschüler*innen sammeln Eindrücke aus drei Gartenbaubetrieben



Besichtigung bei Gartenbau Silber GbR, Familie Schiller zeigt den technisch sehr gut ausgerüsteten Zierpflanzen- und Ausbildungsbetrieb mit Heideschwerpunkt. Jungpflanzen werden hier in großer Stückzahl vermehrt und in Deutschland und Europa vermarktet.



Besichtigung der Baumschule Haase-Böschen mit den Schwerpunkten Baumschule, Pflanzenhof & Gartengestaltung .



Besichtigung der Baumschule Bolte mit den Schwerpunkten Containerbaumschule. Fotos: Dr. Linda Groot

Poinsettien-
Rohware im
T10, T13 u. T17
jetzt verfügbar!



Gärtnerstr. 6 | D - 27612 Bexhövede
Tel. +49 (0) 47 03 92 91 00
Fax +49 (0) 47 03 92 91 09
mail@krebs-bexhoevede.de

www.krebs-bexhoevede.de

GESCHENKE STATT FREISPRECHUNGSFEIER



Kleine Geschenke erhalten die „Freundschaft!“ 193 Absolventen*innen im Beruf Gärtner & Gärtnerin im Norden haben unter besonderen Bedingungen die Prüfung gemeistert. Der Berufsverband hat allen Nachwuchsgärtner*innen als Anerkennung kleine

Geschenke überreicht: unter anderem einen Bildungsgutschein über 100 EUR für Seminare in der Bildungsstätte Grünberg, Probeabos für Gärtnerzeitschriften vom Ulmer Verlag und Gartenbau-Flat zu allen Haymarket-Fachtiteln, Gratis-Saatgut von Kiepenkerl, eine Universal-Hand-

schere vom Gärtnerbedarf Hermann Meyer und Gutscheine zur Erkundung des Parks der Gärten. Wir wünschen allen Nachwuchsgärtner*innen einen guten Start in die vielseitige gärtnerische Berufswelt.

Text u. Foto: WVG Nord e.V.

INNOVATIONSPREIS PFLANZENSCHULE



Der Innovationspreis Gartenbau ist für die Branche nach wie vor ein enorm wichtiges Kommunikationsinstrument – nach außen, um auf die tatsächliche Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der einzelnen Preisträger sowie der gesamten Branche hinzuweisen.

Der Preis schafft Öffentlichkeit und damit gerade für die kleinen Inno-

vationen die Möglichkeit, den Markt einfacher zu erschließen. Die Auszeichnung strahlt aber auch in die Gartenbaubranche selbst und gibt den Betrieben Anreize, sich weiterzuentwickeln.

Die Pflanzenschule aus Niedersachsen hat in der Kategorie „Kooperation/ Betriebsorganisation/ Unterneh-

menkonzepte“ für ihren innovativen Ansatz der Weiterbildung gewonnen. Der Zusammenschluss der drei Unternehmer Jens Schachtschneider, Michael Seuthe und Nicole Klattenhoff bietet spartenübergreifende Kurse für Mitarbeiter von Gartenbaubetrieben, dem Dienstleistungsgartenbau und dem gärtnerischen Fachhandel an. Text: WVG Nord e.V.



T.A.G. - EIN TAG IM KLIEMANNSLAND

Der Tag der Azubis am 8. September im "Kreativhof" bei Zeven

Endlich wieder ein Tag, der ganz im Zeichen der Azubis aus dem Norden stand! Das T.A.G. Event von der Ausbildungs-Initiative Top Ausbildung im Gartenbau war mit 80 Azubis aus dem Produktionsgartenbau vom 1- bis 3. Lehrjahr komplett ausgebucht. Das Azubi-Event fand dieses Jahr in einer ganz besonderen Location, dem „Kliemannsland“, Kreativhof, Eventlocation & Bunter Haufen vom bekannten You Tuber Fynn Kliemann in der Nähe von Zeven statt.

Unter dem Motto „Nachhaltigkeit“ startete das Azubi-Programm im urigen Markstall mit zwei spannenden Impuls-Vorträgen: Herbert Vinken, Inhaber von herb`s Bioland Gärtnerei & Pflanzenhandel bot sehr persönliche Einblicke in die Nachhaltigkeitsstrategie seines Bio-Kräuterbetriebes. Er machte den Azubis Mut: „Wer sich selbst-

ständig machen möchte später, geht auf Bio Jungpflanzen.“

Außerdem berichtete er aus seinem Erfahrungsschatz wie sich die Vielfalt im Kräuterbereich entwickelt hat und brachte Lakritz als Kräuterpflanze zum Probieren mit. Sein Motto für die Zukunft: Die 3 R's: Re-use, Re-cycle & Re-duce.

Im Anschluss folgte unter dem Motto „Gemüsebau & Landwirtschaft nachhaltig gestalten“ ein spannender Vortrag von Rudolf Behr, Vorstand der Behr AG. Gemüseexperte Rudolf Behr berichtete den Azubis aus erster Hand wie der konventionelle und der Bio- Anbau von Freilandgemüse auf über 4.000 Hektar nachhaltig gestaltet wird.

Er gab den Azubis wichtige Impulse zur Nachhaltigkeit. Das Grundproblem auf der Erde ist, dass wir für eine reine Entwicklung durch die Natur zu viele Menschen haben. Ein weiteres Beispiel ist das Thema Wasser: „Wasser geht auf der Erde nicht verloren. Den Umgang mit Trinkwasser kritisierte er, da 90 % des Wassers in den Haushalten nicht getrunken wird, sondern Brauchwasser ist.

Wir legen Glasfaser aber keine weiteren Wasserleitungen für Brauchwasser Wir nutzen die Ressourcen und technischen Möglichkeiten, die wir haben, bei weitem nicht In meernahen Wüstengebieten kann mittels Solarenergie eine Meerwasserentsalzungsanlage betrieben werden.

Im Anschluss konnten die Azubis Bio Mini-Romanasalat verkosten und sich von der heimischen Qualität überzeugen.

Nach dem Grill-Mittagsbuffet startete das Nachmittags-Programm mit einem Kreativ-Workshop zum Thema:



Outdoor-Kreativ-Workshop: „Wie stellt Ihr euch die Gärtnerei der Zukunft vor?“



v.l.: Nele Drescher, Vorsitzende T.A.G. , Rudi Behr, Rudi Behr AG, Herbert Vinken, Herb's Bio Kräuter und Finn Schachtschneider, T.A.G. Initiative

Gute Unterhaltung, fachlicher Anspruch und tolle Erinnerungen bei bestem Wetter

“Wie stellt Ihr Euch eine Gärtnerei in der Zukunft vor?”



T.A.G- Gewinner-Entwurf des Kreativ-Workshops war ein mehrstöckiges "City-Plant-Center"

12 Teams mit engagierten Nachwuchs-Gärtnerinnen und Gärtner entwickelten und erarbeiteten gemeinsam kreativen Ideen und Vorschläge für eine Gärtnerei in der Zukunft. Die beiden besten kreativen Ideen wurden als Siegerteams von den Azubis gewählt und mit coolen Hoodies vom Kliemannsland ausgezeichnet.

Beste Idee: “Das City Plant Center” als 14 stöckiges Gebäude mit verschiedenen gärtnerischen Etagen mit Kräutern, Stauden, Grünkohl und Aquarium. Als städtische Zukunftsvision, platz-, energie-, und ressourcensparend Pflanzen anzubauen. Mit eigener Solarenergie sowie Speicherung und einem Wasserkreislauf durch das gesamte Gebäude zur Versorgung der Pflanzen.

Als weitere Beste Idee: „Das Grüne Konzept“ – Kunden bekommen Pflanzkonzepte in Paketen, die naturnah, nachhaltig und pflegeleicht sind. Die Pakete sind regional (heimisch) und standortangepasst. Das können Natur-, sowie Pemakulturgärten in Paketen sein. Durch Sukzession entwickelt sich der Garten. Dabei helfen spezialisierte Lieferanten nach festgelegten nachhaltigen Prinzipien (Biozertifikate).

Alle Ideen waren toll durchdacht und authentisch vorgebracht. Es ist hat sehr viel Spaß gemacht, zu sehen, wie engagiert alle Nachwuchs-Gärtnerinnen und Gärtner am Zukunftsworkshop aktiv mitgewirkt haben.

Bei unseren Partnern und Sponsoren möchten wir uns herzlich bedanken, denn nur durch sie ist so ein Azubievent möglich.

Sie möchten T.A.G.-Betrieb werden? Informationen beim WVG Nord, Tel.: 0421 53641-13, www.tag-gartenbau.de

Text und Fotos: WVG Nord



Der Sichtungsgarten wurde von den Besuchern stark frequentiert

SOMMERBLUMENTAG IN ELLERHOOP

„Es war sehr schön, endlich einmal wieder Berufskollegen zu treffen und sich auszutauschen.“ stellte eine Teilnehmerin am Ende des Ellerhooper Sommerblumentages am 12.08.2021 fest. Zu Beginn konnte der Leiter des Gartenbauzentrums Jan-Peter Beese gut 50 Teilnehmende begrüßen.

Das Treffen der holsteinischen Gärtner dient dem Austausch über die abgelaufene Saison, dem Besprechen der daraus zu gewinnenden Erkenntnisse für die kommenden Jahre und dem Sichten der Pflanzenneuheiten.

Zum Start berichtete Landespräsidentin Francesca Tischler-Brehmer, WVG Nord, vom erfolgreichen Verkaufsstart der mit dem Gütezeichen zertifizierten Zierpflanzen aus Schleswig-Holstein. Mit „Im Norden gewachsen“ zeichnen 17 Produktions- und Einzelhandelsgärtnereien ihre Pflanzen aus. Auf der eigenen Homepage und in den Sozialen Medien werden die Produkte und die Herkunftsbetriebe präsentiert.

Drei junge Betriebsleiter aus norddeutschen Zierpflanzengärtnereien stellten begeistert ihren optimistischen Blick auf die Branche da. Carolin Melle, Luca Acquistapace und Marco Rieke berichteten von Ihren Erfahrungen, die besonders in letzter Zeit durch Corona-Einschränkungen

und gleichzeitig der neuen Lust auf Pflanze in Haus und Garten geprägt waren. Alle drei sind mit Internetshops auf die Kunden zugegangen; die Erfahrungen waren dabei aber sehr unterschiedlich. Marco Rieke war mit dem Start seiner "Pflück-Bar" <http://pflueck.bar/> sehr zufrieden; Luca Acquistapace sieht Anpassungsbedarf bei der lokalen Lieferstrategie der "Pflanzenmanufaktur" www.diepflanzenmanufaktur.de. Für die Produktionsgärtner waren die direkten positiven Rückmeldungen der Endkunden sehr wichtig. Carolin Melle setzt weiterhin auf das von ihrem Vater vorgegebene Motto „Gut ist nicht gut genug!“. Gerade in der heutigen Zeit mit einem Überangebot in vielen Bereichen sei das auch zukünftig ein Schlüssel zum Erfolg. Alle drei nannten übereinstimmend Produktinnovationen, den Zusatznutzen von Pflanzen herausstellen und die Arbeitskräftesicherung mit guten Fachkräften und ergänzenden Aushilfen als ihre Schlüsselthemen für die Zukunft.

Gleicher Meinung waren die Jungunternehmer auch beim Thema Preis: Der Kostendruck zwingt dazu, die eigenen Preise anzuheben; durch Prozessoptimierung seien kaum noch Einsparungen möglich.

Gärtnermeister Bastian Wunsch von

der Landwirtschaftskammer stellte herausragende Sommerblumen aus dem umfangreichen Holsteiner Neuheitenfenster vor und diskutierte mit den Gärtnern das Sortiment der kommenden Jahre. Neben einer guten Ausdauer der Pflanzen im norddeutschen Wetter ist die Insektenfreundlichkeit vieler Sommerblumen ein wichtiges Verkaufsmerkmal.

Bei den Begonien fielen die Serien BELLECONIA™ und SUMMERWINGS™ von Kientzler als Solitärpflanzen und Dauerblüher auf. Cuphea z.B. „Funny Face“ von Westhoff erinnert tatsächlich an fröhliche Gesichtchen und zaubert deshalb ein Lächeln ins Gesicht der Betrachtenden. Bastian Wunsch zeigte sich begeistert von den Salvien-Arten (in Ellerhoop unter anderem Farina Bicolor Lavender von Volmary, Salvino® in Farben von Elsner, Purple&Bloom von Florensis oder Rockin True Blue von Kientzler), die alle Insektenmagneten seien. Dabei würden die Hummeln durch einen Biss in den Blütenkelch den anderen Insekten den schnellen Weg zum Nektar freimachen.

Mit einem fachlichen Austausch in kleinen Kreisen in gemütlicher Atmosphäre endete der Sommerblumentag. Text und Fotos: Carsten Bock



Die Findungskommission "Pflanze des Jahres 2022" im Fachverband hatte bei 30 Vorschlägen viel Arbeit

DIE ARBEITSINHALTE DES EINZELHANDELS

Vorstand tagt online und in Präsenz

- Vorsitzender Olaf Beier, Siek, berichtet aus dem Bundesverband BVE
- GF Dr. Schoppa berichtet zu aktuellen Themen der Verbandsarbeit wie CO₂-Bepreisung, Kunststoffe, Wasser, Torfersatz, Verpackungsverordnung, Politische Verbandstermine im Bundestagswahlkampf mit Bundestagsabgeordneten
- Dirk Klefer berichtet von Kulturerfahrungen in TerZ: Unerwartete Probleme bei einzelnen Kulturen bei >50% Torfersatz.
- Beate ter Hell berichtet mit einer Übersicht zum Thema „Abbaubare Töpfe“, Abbaudauer min. 1 Jahr je nach jeweiligen Bedingungen.
- GF Dr. Schoppa berichtet zu den Entwicklungen im Tarifwesen.
- FLORUM 2021 – die Fachmesse „Winter“-FLORUM am 3./4. November im GBZ Ellerhoop richtet sich an die Zielgruppen Facheinzelhandel, Gartencenter, Gartenbauschulen und Systemhandel.

Mehr Infos: www.florum.sh

Pflanze des Jahres 2021 und 2022

Rückblick 2021 „Flammbine“: Die Mitglieder der Findungskommission konnten – unterstützt durch Rückmeldungen aus dem Aktionärskreis – den Erfolg der „Flammbine“, Pflanze des Jahres im Norden 2021, feststellen: Die Pflanzen blühten ausreichend

früh und waren gut zu kultivieren. Vorgestellt in nur eingeschränkter möglicher Öffentlichkeitsaktionen in Gönnebek, Zwischenahn und Westerstede und weiteren einzelbetrieblichen Aktionen fand die Bidens schnell viele Freunde. Die beworbene Bienenfreundlichkeit und die intensiveren Posts in den Sozialen Medien förderten einen sehr guten Verkauf. Die Nachfrage überstieg bei weitem das Angebot.

Durch den Markenschutz konnten Trittbrettfahrer abgeschreckt werden; einige mussten abgemahnt werden (5 Abmahnungen und Strafzahlung). Weitere Aktionsteilnehmer unter den Verbandsmitgliedern können gerne mitmachen, um am angestrebten Erfolg 2022 teilzuhaben.

Pflanze des Jahres im Norden 2022

Der Findungskommission lagen 30 Vorschläge für die kommende Pflanze des Jahres im Norden vor. Wie immer ergab das lebhafte Diskussionen. Der Blickwinkel von Produzenten und Einzelhandels-gärtnern und die Erwartungen an die Pflanze sind dabei nicht immer deckungsgleich. Letztendlich hat sich ein Duo aus zwei Farben durchgesetzt: Verbena Vepita 'Pink Kiss' und Vepita 'Amethyst Kiss'. Argumente waren unter anderem die frühe Blüte, die ausreichende Verfüg-

barkeit, aktuelles Farbenspiel und die sichere Kultur. Die Pflanze ist interessant für viele Insekten, Vepita 'Pink Kiss' duftet im intensiven Sonnenschein: damit können wir auch anhaltende Trendthemen gut bedienen.

Gemüse des Jahres im Norden

Das „Rothäppchen“, eine Erdbeere mit dekorativer Blüte, wurde von weniger Gärtnereien genutzt. Diese schlanke Aktion wollen wir im Verbandsgebiet noch besser bekannt machen. Für das kommende Jahr haben wir uns ebenfalls für ein Duo, allerdings aus zwei Arten, entschieden: Strauchbasilikum und kleinfrüchtige Tomatene Robello = Tomate Mozzarella ergänzen sich ideal. Alle Aktionsteilnehmer (PfdJiN) aus diesem Jahr sind automatisch 2022 wieder mit dabei, wenn sie sich nicht abmelden. Lassen Sie uns gemeinsam an einem weiteren Erfolg arbeiten!

Neue Zertifizierung „Premiumgärtnerei“ vor dem Start

Im BVE wurde das Prüfverfahren zur „Premiumgärtnerei“ vollständig überarbeitet und mithilfe von Frau Dr. Gabi Weimann, LWK Nds., neu gestaltet. Es sieht Prüffragen aus den Themengebieten: Unternehmenskultur, Kundenorientierung, Ein- und Verkauf und weitere vor. Derzeit laufen erste Prüferschulungen. Das neue System



Vorsitzender Olaf Beier verabschiedete mit großen Dank Thomas Ortman, Sanitz, aus dem Vorstand.

soll im Rahmen der Mitgliederversammlung 2021 am 14.9. (siehe unten) präsentiert werden. Start für die Betriebsprüfungen ist 2022. Betriebe können Prüfunterlagen zur Prüfungsvorbereitung vorab erwerben und durcharbeiten.

Mitgliederversammlung des Fachverbandes EHD am 14. September 2021

„GROSS“ oder „klein“ – was sind die Vor- und Nachteile, die Stärken und Schwächen im gärtnerischen Facheinzelhandel? Diese Themenstellung möchten wir mit Ihnen am 14. September 2021 diskutieren: Zwei spannende Betriebsbesichtigung (bei Matthies und bei Buschmann) und ein Fachvortrag warten auf Sie. Dazu stellen wir Ihnen die

neue PREMIUM GÄRTNERTEI vor, präsentieren die Regionalmarke „Im Norden gewachsen!“ der Kollegen aus S-H. Zum Schluss präsentieren wir die PFLANZE DES JAHRES IM NORDEN 2022.

Vortrag „WIRTSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN UND AKTUELLE CHANCEN FÜR DEN GÄRTNERISCHEN FACHEINZELHANDEL“. Referent: Jörg Fieseler -Landwirtschaftskammer, Schleswig-Holstein, GBZ Ellerhoop. Weitere Themen:

- "Im Norden gewachsen" mit Gütezeichen SH
- Neuordnung der Ausbildungs-Verordnung „Gärtner/in“ Bericht aus dem BVE
- Pflanze des Jahres im Norden 2022: Vorstellung, Namenswahl
- Die neue PREMIUM GÄRTNERTEI: Verfahren, Prüfungen, Prüferschulung, Prüferteam
- WVG Nord EHD: Bericht und Wahlen zum Vorstand
- Einladung zur Fachmesse FLORUM 3./4. November 2021 in Ellerhoop (www.florum.de)

Text u. Fotos: Dr. Schoppa

FACHVERBAND FRIEDHOF MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN FUHRBERG

Vorträge, Vorführungen, Vorwärtsdenken am 7. und 8. September 2021

Vom 08. bis 09. September tagte der Fachverband Friedhofsgartenbau im Heidehotel Klütz in Fuhrberg bei Hannover. Den anwesenden Friedhofsgärtnern aus den fünf Bundesländern des WVG Nord wurde ein vielfältiges Programm aus Vorträgen, Sachstandsberichten und reichlich Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch unter Kollegen geboten.

Im Anschluß an die Vorstandssitzung informierte Sascha Westphal vom Zentrum für Betriebswirtschaft Gartenbau über den Nutzen und die neuesten Anwendungen beim Projekt Betriebsvergleich 4.0. Diese betriebswirtschaftliche Auswertungs- und Vergleichsplattform wurde inzwischen auf die Besonderheiten der Friedhofsgärtner erweitert. Herr Westphal gab hier einen ausführlichen Einblick in die Anwendungs- und Auswertungsmöglichkeiten. Anhand der Auswertungen bekommen die Anwender schnell aussagekräftige Ergebnissen in welchen Betriebsbereichen das Unternehmen gut aufgestellt ist und in welchen noch Verbesserungspotential liegt.

Bevor der gesellige Abend im Hotel bei einem gemeinsamen Essen startete, wurde nach einem Impulsvortrag von

Treuhand-Geschäftsführer J. Meyer-Rehberg noch intensiv die Frage: "Wie kann ich meine Dauergrabpflege ren-



Björn Ziegler (Mitte, ELMO-GmbH) führte ein Gerät zur thermischen Unkrautbekämpfung vor.



Dirk Eberlein, li., Fachverbandsvorsitzender, gratuliert den wiedergewählten Vorstandsmitgliedern (v.li.) Kai Fietz, Christiane Kalbe und dem neu ins Gremium gewählten Hubert Paetz. Ebenfalls (in Abwesenheit) wiedergewählt wurde Henry Claussen.

tabel gestalten?" lebhaft diskutiert und die verschiedenen Kennwerte besprochen. Es zeigte sich, dass die Spannweite der Preise sehr groß ist und eine Anpassung nach oben in vielen Fällen angezeigt ist.

Der folgende Tag startete mit einem Überblick der Verbandsarbeit in den Geschäftsstellen Bremen und Hamburg. Geschäftsführerin Gaby Eberts, berichtete zu den zahlreichen Aktivitäten im Coronajahr, informierte über die Tarifverhandlungen und die Delegiertenversammlung am 13.10.2021. Die drei Vorstandmitglieder Christiane Kalbe, Kai Fietz und Henry Claussen wurden für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Hubert Paetz, Bremerhaven, wurde als 10. Mitglied neu in den Vorstand gewählt. Der Vorsitzende Dirk Eberlein dankte Andreas Noltemeyer für seine sechsjährige Amtszeit im Vorstand.

Wolfgang Siebler (Stauden Siebler) und Christian Rohr (BdF) referierten im Wechsel über die Problematik des Klimawandels, den Einsatz insektenfreundlicher Pflanzen und trockenoleranter Pflanzen für den Einsatz auf Friedhöfen. Anhand statistischer Daten veranschaulichte Christian Rohr den deutlichen Trend zu höheren Temperaturen und längeren Trockenperioden in Deutschland. Mit den inzwischen bewährten Angeboten des Memoriumgartens und Natur-Ruh® stellte Wolfgang Siebler anhand vieler Beispiele dar, wie mit geeigneter Pflanzen, Standort- und Substratwahl auch weiterhin vielfältige und ansprechende Grabflächengestaltungen umsetzbar sind.

Die Generation Z (geboren ab 1995) stand im Mittelpunkt des Vortrags von Felix Behm, der den Zuhörern anschaulich darlegte, wie diese Generation "tickt" und wie sie am erfolgreichsten zu erreichen ist. An den Social-Media-Kanälen "Instagram" oder "TikTok" kommt hier niemand mehr vorbei, der sich ernsthaft um junge Arbeitskräfte bemüht. Das bunte Programm wurde abgerundet durch Sachstandsberichte zur Landesgartenschau Bad Gandersheim

2022 (Christiane Kalbe), zum Stand der Ausbildungsneureinordnung (Ralf Kretschmer) und zur Projektkasse Friedhofsgartenbau (Christoph Heymer). Text u. Fotos WVG Nord



Die Aussteller, hier Stauden Siebler (oben) und ELMO GmbH lockten mit ihren Produkten viele Gärtner an ihre Stände.

Text u. Fotos: WVG Nord e.V.

VERPACKUNGSVERORDNUNG

Neue Registrierungs- und Nachweispflichten belasten den Gartenbau

Novelle des Verpackungsgesetzes beschlossen

(ZVG) Der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) schaut mit anhaltender Kritik auf die Novelle des Verpackungsgesetzes, die ab 3. Juli 2021 in Kraft treten soll. Nach Ansicht des ZVG sind die geplanten Änderungen der Registrierungs- und Nachweispflichten quasi nicht umsetzbar und bringen damit keine Verbesserung der Kreislaufwirtschaft.

Mit den neuen Regelungen soll unter anderem die Nachweispflicht zur Erfüllung der Rücknahme und Verwertungsanforderungen auf alle Verpackungen erweitert werden. Wie der ZVG bereits in seiner Stellungnahme ausführte, ist dies für die Beteiligten in der Lieferkette nicht möglich, da die jeweiligen Adressaten im komplexen Vermarktungsprozess nicht eindeutig zugeordnet werden. Auch die Erfüllung der Nachweispflicht zur Rücknahme von

Transportverpackungen durch alle Beteiligten in der Handelskette ist revisionssicher kaum möglich. Von der Registrierungs- und Systembeteiligungspflicht ausgenommen sind nur Hersteller von Verpackungen, die nachweislich in das Ausland verbracht werden. Das reicht bei weitem nicht aus. Auch die Ausweitung der Registrierungsspflicht auf die Letztinverkehrbringer von Serviceverpackungen schafft nur weitere bürokratische Belastungen, die keinen Mehrwert für die Anhebung des Lizenzierungsgrades bei dualen Systemen bringt. Die bestehende Ausnahme, die Lizenzierung für Serviceverpackungen auf den Vorvertreiber zu verlagern, ist zwar nach wie vor eine Erleichterung, wird aber nun durch die neue Registrierungsspflicht konterkariert. Es ist sehr bedauerlich, dass der Bundestag die Änderungsempfehlungen des Bundesrates nicht aufgegriffen hat.

Neuregelungen der Verpackungsverordnung (Auszug):

Systembeteiligung muss vor Inverkehrbringen i. S. v. § 7 Abs. 1 S. 1 VerpackG n. F. erfolgen (sonst: Verbot des Inverkehrbringens und Ordnungswidrigkeit!)

Datenmeldung muss nun aufgeschlüsselt nach Materialarten i. S. v. § 16 Abs. 2 VerpackG n. F. erfolgen (Verbunde sind der Hauptmaterialart zuzuordnen)

Bei Drittbeauftragung i. S. v. § 35 Abs. 1 VerpackG n. F.: Datenmeldung durch Hersteller

Bei Bevollmächtigung i. S. v. § 35 Abs. 2 VerpackG n. F.: Datenmeldung durch Bevollmächtigten

Neue Rechtslage Registrierung

Neuregelung Registrierungsspflichten (§ 9 Abs. 1 VerpackG n. F.)

Registrierungspflicht besteht zukünftig nicht nur für systembeteiligungspflichtige Verpackungen, sondern für alle mit Ware befüllten Verpackungen, d. h. auch für

– Transportverpackungen

– gewerbliche Verkaufsverpackungen

Verkaufspackungen von schadstoffhaltigen Füllgütern

– Mehrwegverpackungen

auch Mehrwegverpackungen gelten nunmehr als nicht systembeteiligungspflichtige Verpackungen (Konsequenz u.

a. Registrierungspflicht!)

Letztvertreiber von nicht systembeteiligungspflichtigen Verkaufsverpackungen müssen Endverbraucher „durch geeignete Maßnahmen in angemessenem Umfang über die Rücknahmemöglichkeit und deren Sinn und Zweck informieren“.

Zukünftig ist auch über die Rücknahme und Verwertung von Transportverpackungen, gewerblichen Verkaufsverpackungen und Mehrwegverpackungen Nachweis zu führen
Frist zur Nachweisführung: 15. Mai für das vorangegangene Kalenderjahr

Zu erstellen ist eine nach Materialart und -masse aufgeschlüsselte Dokumentation der in Verkehr gebrachten, zurückgenommenen und verwerteten Verpackungen.

1.1.2022

Beginn des ersten Berichtsjahres, in dem über die Erfüllung der Rücknahme- und Verwertungsanforderungen von nicht systembeteiligungspflichtigen Verpackungen Nachweis zu führen ist (Dokumentation für das Jahr 2022 ist bis zum 15. Mai 2023 zu erstellen)

Weitere Informationen unter: www.Landbell.de

KONFLIKTE BRAUCHEN REGIONALE LÖSUNGEN

Bertram Fleischer nimmt Stellung zum Thema Wasserstrategie

(ZVG) Der Zentralverband Gartenbau e. V. hat eine „Wasserstrategie für den Gartenbau“ veröffentlicht und zeigt darin die nötigen Maßnahmen auf, um die Wasserverfügbarkeit für die gärtnerischen Produkte und Dienstleistungen zu sichern.

„Wir brauchen ein regional abgestimmtes Bewässerungsmanagement mit bundesweit einheitlichem Rahmen, in dem die Wassernutzung für die gartenbauliche Produktion und Dienstleistung ausreichend berücksichtigt wird“, betont ZVG-Generalsekretär Bertram Fleischer.

Der Gemüseanbau, der Obstbau, aber auch der Zierpflanzenbau unterliegen besonders hohen Anforderungen an eine optimale Wasser- und Nährstoffversorgung, erläutert Fleischer.

Wassermangel führt im Gartenbau in der Regel nicht zu einer Ertragsminderung, sondern zu einem Totalausfall, da Produkte mit Qualitätsmängeln nicht vermarktet werden können. Im gartenbaulichen Dienstleistungssektor, wie dem Friedhofsgartenbau, droht ohne optimale Wasserversorgung ein Ausfall der Leistungen und ebenso der Verlust von städtischer Biodiversität.

Der ZVG spricht sich daher deutlich für die Förderung von Investitionen in effizientere Bewässerungssysteme und Wasserspeicher sowie den Ausbau der Beratung aus.

Die nötige Absicherung der Wasserverfügbarkeit ist Teil der ZVG-Forderungen zur Bundestagswahl.

Das Bundesumweltministerium wird in der kommenden Woche eine Nationale Wasserstrategie veröffentlichen. Für den ZVG ist es von großer Bedeutung, dass die Sonderrolle des Gartenbaus zur regionalen Versorgung mit Obst und Gemüse sowie Blumen und Pflanzen berücksichtigt wird.

Die „Wasserstrategie für den Gartenbau“ kann hier heruntergeladen werden:

www.g-net.de/Pressemeldung

Foto: Adobe Stock Fotos, © Vera Kuttelvaserova



Ziele der ZVG-Wasserstrategie:

- Sicherung der Versorgung mit qualitativ hochwertigen und regionalen gartenbaulichen Produkten.
- Sicherung der Wasserverfügbarkeit für die gartenbauliche Produktion und Dienstleistung.
- Bedarf der Kulturpflanzen an Wasser decken und die Wassernutzungseffizienz verbessern.
- Bodenfruchtbarkeit erhalten und verbessern
- Wettbewerbsfähigkeit der gartenbaulichen Produktion und Dienstleistung mit Blick auf den Klimawandel absichern und verbessern.
- An Klimaanpassungsstrategien im Hinblick auf die Wassernutzung erfolgreich mitwirken und diese umsetzen.

Maßnahmen der Wasserstrategie Gartenbau (Auszug)

- Anpassen von Genehmigungs-, Kontroll- und Förderinstrumenten, unter besonderer Berücksichtigung der gartenbaulichen Anforderungen.
- Anerkennung und Festschreibung der gartenbaulichen Bewässerungswürdigkeit im Verhältnis zu anderen Wassernutzern.
- Vereinfachtes Verfahren zur Beantragung und Genehmigung von Frostschutzberegnungsanlagen.
- Grundsätzlich bedarf es der Verbesserung und Erleichterung der Genehmigung von Wasserentnahme aus Grund- und Oberflächenwasser für die Bewässerung. Verfahren müssen vereinfacht und beschleunigt werden.

HOCHWASSER: BUNDESHILFEN

Hilfen auf Bundesebene

Wie in den Medien angekündigt, hat das Bundeskabinett erste Beschlüsse zu Hilfen im Zusammenhang mit der Hochwasserkatastrophe beschlossen.

Wesentliche Punkte des Soforthilfe-Programms des Bundes:

- Zur unmittelbaren Beseitigung von Schäden an Gebäuden und der Infrastruktur vor Ort sowie zur Überbrückung von Umsatzausfällen und Notlagen beteiligt sich der Bund zunächst mit bis zu 200 Millionen Euro – hälftig – an den entsprechenden Soforthilfeprogrammen der betroffenen Länder (damit stehen zunächst bis zu 400 Millionen Euro Gesamt-Soforthilfe zur Verfügung).
- Die Beseitigung der Schäden und der Wiederaufbau der Infrastruktur werden in den nächsten Jahren große finanzielle Anstrengungen erfordern. Auch an diesen Aufbauhilfen sichert der Bund seine finanzielle Beteiligung zu – im erforderlichen Umfang wie bei früheren Hochwasserkatastrophen. Hierzu strebt der Bund eine Einigung mit den Ländern an, die auf einer Besprechung der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und -chefs der Länder Ende Juli oder Anfang August, wenn der aktuelle Gesamtschaden besser abgeschätzt werden kann, getroffen werden könnte.
- Der Bund wird sich dafür einsetzen, dass zur Bewältigung der Hochwasserschäden auch der EU-Solidaritätsfonds einen möglichen Beitrag leistet und die hierfür erforderlichen Anträge stellen.
- Die Bundesregierung richtet einen Staatssekretärsausschuss „Koordination der Wiederaufbauhilfe des Bundes für die Hochwasserschäden 2021“ unter Federführung des BMI und BMF ein, an dem BMWi, BMJV, BMAS, BMVG, BMEL, BMG, BMVI, BMU, BMBF und BKAmT beteiligt sind. (ZVG)

DANKSAGUNG AN BERUFSSCHULLEHRER



Wir möchten uns als Interessenvertretung für den Norddeutschen Gartenbau bei Frau Oberschlep-Schaffner und Herrn Grewe für Ihren unermüdlischen Einsatz und Ihr Engagement als Lehrerin im Gartenbau der Justus-von-Liebig-Berufsschule in Ah-



lem sehr herzlich bedanken. Dank Frau Oberschlep-Schaffner und Herrn Grewe ist es dem Niedersächsischen Gartenbau gelungen, viele ausgebildete, motivierte Nachwuchsgärtner*innen ins Berufsleben zu führen.



Als kleine Aufmerksamkeit erhalten die ehemaligen Lehrkräfte eine Einladung zur Landesgartenschau in der zauberhafte Domstadt, Bad Gandersheim vom 14. April bis 9. Oktober 2022.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



R+V-Fachberater
**Sebastian
Hartmann** und
Betriebsleiter
Thomas Berndt



GARTENBAU

Partnerschaftlich und auf Augenhöhe. Ist für jeden das Beste.

Rundumschutz für Ihren Garten- und
Landschaftsbaubetrieb. Erfahren Sie
mehr unter:

www.ruv.de

Sprechen Sie mit uns!

R+V Allgemeine Versicherung AG
AgrarKompetenzCenter
Herr Udo Holsteg – Firmenberater
E-Mail: udo.holsteg@ruv.de
Tel.: 0151 26414477

**Agrar
KompetenzCenter**



Du bist nicht allein.

BLUMEN TOMFORT FEIERT BETRIEBSJUBILÄUM

175 Jahre Blumen Tomfort in Hamburg



Michael, Greta, Hermann, Leon Tomfort

Am 20. Juli 1846 gründete Heinrich Tomfort am Niendorfer Kirchenweg in Hamburg eine Landschaftsgärtnerei.

Etwa um die Jahrhundertwende übernahm Sohn Hermann den Betrieb. Dessen Sohn der sich ebenfalls Hermann (3. Generation) nannte, übernahm den Betrieb 1920 und baute ihn zur Handelsgärtnerei aus. Schon damals arbeitete er aktiv im "Vorstand der produzierenden Gärtner" mit. Dieser Hermann Tomfort musste im Ersten und im Zweiten Weltkrieg Militärdienst leisten und hatte das große Glück zweimal gesund nach Hause zu kommen. Bis zum Kriegsende 1945 erfolgte die Eröffnung des ersten Blumenladens am Niendorfer Kirchenweg, der Ausbau der Gärtnerei und weiterer Landzukauf. Nach dem Krieg begann der Wiederaufbau der total zerstörten Gärtnerei. Die Gärtnerei wurde vergrößert. Die Kulturfläche hatte sich bis 1959 auf 2.000qm Hoch- und 1.000qm Niederglas und 2.000qm Freilandfläche erweitert. Die Produktion von Blumen- und Zierpflanzen wurde ausgeweitet, parallel dazu auch die Floristik. Daneben wurde Grabpflege durchgeführt.

Inzwischen war mit Hermann (1941) und mit Hans-Joachim (1944) die vierte Generation geboren. Hermann Tomfort kam nach der Gärtnerlehre 1959 in den elterlichen Betrieb zurück.

In der Folgezeit wurde der Betrieb ständig erweitert und modernisiert. Die Mistbeetkästen wichen 1964 neuen Hochglasflächen.

1964 heiratete Hermann seine Christel. Sie war gelernte Floristin und legte 1966 die Floristmeisterprüfung ab. 1966

kam Tochter Sabine und 1968 Sohn Michael (5. Generation) zur Welt. Damit bestand Hoffnung auf die Fortführung des Betriebes.

1971 übernahm Hermann die Gärtnerei und das Fachgeschäft in der Wendlandstraße. Er erweiterte die Eigenproduktion auf Zwiebelblumentreiberei, Cyclamen, Azaleen, Topf- und Schnittchrysanthenen, Hortensien, Poinsettien Topf- und Schnitt sowie ein großes Beet-, Balkon- und Sommerblumensortiment. 1982 erfolgte mit dem Neubau eines Floristikfachgeschäfts zusammen mit einem Pflanzenverkaufshaus am Niendorfer Kirchenweg der Schritt zum Endverkaufsbetrieb. Zuständig für die Floristik war Ehefrau Christel. Sie wurde 1969 Bundessiegerin im Wettkampf zur „Goldenen Rose“. Danach beteiligte sie sich zusammen mit Hermann an Ausstellungen im In- und Ausland.

1990 wurde am Niendorfer Kirchenweg ein großes Überwinterungshaus für Kübel- und maritime Pflanzen errichtet.

Sohn Michael absolvierte eine Ausbildung zum Blumen- und Zierpflanzengärtner bei der Firma Nagel in Wedel und eine Ausbildung zum Friedhofsgärtner bei Lülöw in HH-Ohlsdorf. 1995 realisierten Tomforts ein weiteres Bauvorhaben. Für Michael, inzwischen staatlich geprüfter Wirtschaftler im Agrarbereich, richteten sie ein Blumengeschäft am Niendorfer Friedhof in der Promenadenstraße ein: Blumen-Tomfort am Friedhof. Mit diesem Geschäft hat Michael die Friedhofsabteilung des Hauses Tomfort übernommen. Seit 1996 vertritt Michael mit seiner Ehefrau Petra die 5. Generation der Familie Tomfort und führt somit das Vermächtnis des Firmengründers Heinrich Tomfort fort.

Aber auch die 6. Generation steht bereit: Sohn Leon macht gerade seinen Betriebswirt in Gartenbau und seinen Meister als Gärtner. Für die Floristik begeistert sich Tochter Greta, die gerade eine Ausbildung zur Floristin absolviert. Damit ist die Zukunft von Blumen-Tomfort gesichert.

Der Wirtschaftsverband Gartenbau Norddeutschland dankt dem Betrieb Blumen-Tomfort für seine jahrelange Mitgliedschaft und wünscht weiterhin das notwendige Glück sowie das unternehmerische Geschick, um den Betrieb Tomfort auch in der nächsten Generation so erfolgreich zu führen.

Text u. Foto: Tomfort

PERSONEN, DIE DEN VERBAND PRÄGTEN: HEINZ-WILHELM ENGELKE

Langjähriges Engagement für den Verband findet große Anerkennung



Heinz-Wilhelm Engelke wird Ehrenmitglied des Landesverbands, Verleihung der Ehrenurkunde durch Präsident Manfred Behre (re.)

Heinz-Wilhelm Engelke, Bückeburg, geb. am 28.10.1942 ist inzwischen Ehrenmitglied im WVG Nord e.V. und prägte den Verband über viele Jahre durch sein herausragendes Engagement auf Kreis- und Landesebene. Seine ehrenamtliche Tätigkeit für den Verband startete am 28. Februar 1973 mit seiner Wahl zum Vorsitzenden des Kreisverbandes Aktivitäten des Kreisverbandes Gartenbau Schaumburg-Lippe. Dieses Amt bekleidete Engelke 38 Jahre bis in Jahr 2011.

Seine Aktivitäten im Landesverband begannen im Jahr 1991 mit der Gründung des Arbeitsausschusses Endverkauf innerhalb der damaligen Landesfachgruppe Blumen und Zierpflanzen im Landesverband Gartenbau Niedersachsen. 1992 folgte die Gründung einer eigenständigen Landesfachgruppe der Einzelhandelsgärtner, deren Vorstand er als 2. Vorsitzender vertrat.

Weiterhin war Engelke Prüfungskommissionsmitglied: Qualitätszeichen "geprüfter Fachbetrieb", später „Premiumgärtnerei“ und nahm an Veranstaltungen und Tagungen des Bundesfachverbandes Einzelhandelsgärtnereien in allen Bundesländern teil. Ab 1994 Übernahme des Vorsitzes des Landesfachverbandes Einzelhandelsgärtner, nachdem frühen Tod von Werner Steffen.

Im Jahr 1987 wurde Engelke zum 2. Vizepräsidenten des Landesverbandes gewählt.



Fusion der Kreisverbände Schaumburg und Hameln im Jahr 2011.) H.-W. Engelke (li.) gratuliert der neuen Führungsmannschaft.

In diese Zeit fielen wichtige Themen wie BGJ, sowie Fusionsgespräche zwischen Landesverband Gartenbau Niedersachsen und FDF Niedersachsen.

Im Jahr 2000 führte Engelke die Fusionsgespräche zwischen dem Landesverband Gartenbau Niedersachsen und Nordwestdeutschem Gartenbauverband. Mit der Fusion der beiden niedersächsischen Gartenbauverbände beendete Heinz-Wilhelm Engelke seine ehrenamtliche Tätigkeit für den Verband.

Seine Mitgliedschaft, heute als Ehrenmitglied, besteht inzwischen seit 48 Jahren.



Heinz-Wilhelm Engelke erhält im Jahr 1999 eine Ehrenurkunde vom SPD-Ortsverband anlässlich der Pflanzung einer Eichenallee.

GEBURTSTAGE & JUBLIÄEN, TERMINE

Blumengeschenktage 2021

03.10.2021	Tag der Deutschen Einheit
31.10.2021	Reformationstag
01.11.2021	Allerheiligen
14.11.2021	Volkstrauertag
17.11.2021	Buß- und Bettag
21.11.2021	Totensonntag
28.11.2021	1. Advent
04.12.2021	Barbaratag
05.12.2021	2. Advent/Nikolaus
12.12.2021	3. Advent
19.12.2021	4. Advent
21.12.2021	Winteranfang
24.12.2021	Heiligabend
25./26.12.2021	Weihnachten
31.12.2021	Silvester

Treffen der Regionalverbände

Regionalverband Südniedersachsen:

Dienstag, 12. Oktober 2021
 Dienstag, 09. November 2021
 Dienstag, 14. Dezember 2021
 Info Ulrike Wolf, Tel.: 05553-1731

Regionalverband Emden/Leer

Jeden 3. Mittwoch im Monat
 20:00 Uhr, wechselnder Veranstaltungsort,
 bitte telefonisch erfragen 0160-92648872

Treffen der Senioren/innen Bremen

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15.30 Uhr,
 Osterholzer Kaffeestübchen, Bremen

Sie möchten die Termine Ihres Regionalverbandes veröffentlichen? Kontaktieren Sie uns gern.

Oktober 2021

Oktober

01.10.	OrchidEENgarten Karge, RV Nord-Ost-Niedersachsen	125-jähriges Betriebsjubiläum
01.10.	Friedhofsgärtnerei Hinnermann, Inh. Jennifer Cattonar, Osnabrück	
	RV Osnabrück-Melle-Wittlage	75-jähriges Betriebsjubiläum
01.10.	Johann Cordes, Langwedel, RV Verden	50-jährige Mitgliedschaft
11.10.	Friedhofsgärtnerei Seifert, LV Schleswig-Holstein	25-jähriges Betriebsjubiläum
12.10.	Eheleute Christa u. Hans Wilhelm Köhler-Schröder, Lübeck	
	LV Schleswig-Holstein	Diamantene Hochzeit
14.10.	Angelika Brockmeyer, Glandorf, RV Osnabrück-Melle-Wittlage	60. Geburtstag
15.10.	Renate Schröder, Hamburg, LV Hamburg	85. Geburtstag
15.10.	Gartenbau Helmut Sander, Eicklingen, RV Celle	Betriebsjubiläum 75 Jahre
15.10.	Falk von Soest, Geestland-Fickmühlen, RV BHV-Wesermünde	50. Geburtstag
22.10.	Carl Stange OHG, Hannover, RV Hannover	75-jährige Mitgliedschaft
22.10.	Staudengärtnerei Härten, Stelle, RV Nord-Ost-Niedersachsen	75-jährige Mitgliedschaft
22.10.	Blumen-Ziegler Inh. Marlies Clöver, Nienburg,	
	RV Diepholz-Nienburg	75-jährige Mitgliedschaft
22.10.	Wilhelm Hennis Orchideen, Hildesheim, RV Hildesheim	75-jährige Mitgliedschaft
22.10.	Gärtnerei Kreitz, Katlenburg, RV Südniedersachsen	75-jährige Mitgliedschaft
24.10.	Harald Schröder, Schellerten, RV Hildesheim	60. Geburtstag

TERMINE DES WVG NORD E.V.

13.10.2021 **Delegiertenversammlung WVG Nord, Jesteburg**
 17.11.2021 Sitzung des ZVG-Ausschusses Bildungspolitik und Berufsbildung, Verschiebung vom 1. März 2021



**Wirtschaftsverband
Gartenbau
Norddeutschland e.V.**

IMPRESSUM

Gartenbau in Norddeutschland

Verlag: WVG Nord e.V.
 Johann-Neudörffer-Straße 2; 28355 Bremen
 T: 0421 53641-90 · F: 0421 55 21 82
 Mitglied im Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)
 Verlagsleitung & Chefredaktion:
 Gaby Eberts, Dr. Frank Schoppa
 Anzeigen & Redaktion: Christoph Heymer
 Anzeigen- und Redaktionsschluss bitte erfragen:
 E-Mail: heymer@wvg-nord.de
 Quartalsausgabe: der Bezugspreis im Inland beträgt
 als Jahresabo 12,- € zzgl. Versand. Für Mitglieder des
 WVG Nord ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthal-
 ten. Druck: dd24
 Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des
 Verlages und mit Quellenangabe gestattet. Gekenn-
 zeichnete Artikel stellen die Ansicht des Verfassers
 dar & nicht unbedingt die der Redaktion. Für unver-
 langt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung
 übernommen.

**Keinen Nachfolger ?
Grundstücke und Geschäfte gesucht**
 Voslamber-Immobilien
 30657 Hannover
 0511 – 65 04 81
voslamber-immobilien@gmx.de
www.voslaamber-immobilien.com



GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN

November und Dezember 2021

November

06.11.	Fritz Runne, Pattensen, RV Hannover	65. Geburtstag
10.11.	Christiane Witt, Lübeck, LV Schleswig-Holstein	60. Geburtstag
15.11.	Michael Gehlhaar, Isernhagen, RV Burgdorf	60. Geburtstag
17.11.	Eheleute Helga & Joachim Jeß, Lübeck, LV S-H	Diamantene Hochzeit
20.11.	Wilhelm Gott, Bönningstedt, LV Schleswig-Holstein	85. Geburtstag
28.11.	Sandra Meyer, Nienburg, RV Diepholz-Nienburg	50. Geburtstag
22.10.	Familie Heinz-Wilhelm Engelke, Bückeberg, RV Schaumburg-Hameln	75-jährige Mitgliedschaft

Dezember

01.12.	Gärtnerei Kohrs, Oederquart, RV Niederelbe	100-jähriges Betriebsjubiläum
03.12.	Eheleute Schliebener, Wolfsburg, RV Gifhorn	Goldene Hochzeit
05.12.	Annegret Langer, Meinersen, RV Gifhorn	60. Geburtstag
08.12.	Dietmar Hinse, Bad Salzdetfurth, RV Hildesheim	60. Geburtstag
10.12.	Karl Philipps, Bockenem, RV Hildesheim	85. Geburtstag
20.12.	Herbert Runge, Torgelow, LV Mecklenburg-Vorpommern	80. Geburtstag
26.12.	Helmut Fischer, Hage-Berumbur, RV Aurich	85. Geburtstag
29.12.	Gunda Wiebusch, Hemmoor, RV Niederelbe	65. Geburtstag
30.12.	Rudolf Behr, Seevetal, RV Nord-Ost-Niedersachsen	70. Geburtstag
30.12.	Alfred Schäfer, Emmerthal, RV Schaumburg-Hameln	50. Geburtstag

Wir Gratulieren aufs Herzlichste!

Sollte irrtümlich jemand vergessen worden sein, so gilt ihm oder ihr natürlich auch unser herzlicher Glückwunsch. Teilen Sie uns in diesem Fall bitte Ihre Daten mit, damit wir sie entsprechend aufnehmen können.

Wir trauern

um Helmut Buhr, der im Alter von 74 Jahren am 20.04.2021 in Hamburg verstarb.

um Lisa Otte, die im Alter von 59 Jahren am 13.07.2021 in Bremen verstarb.

um Anton Lücken, der im Alter von 97 Jahren am 18.07.2021 in Papenburg verstarb.

um Albert Feddermann, der im Alter von 85 Jahren am 26.07.2021 in Bremen verstarb.

Den Angehörigen und Hinterbliebenen gilt unser Mitgefühl.



TERMINE BILDUNGSSTÄTTE GARTENBAU GRÜNBERG

Die aktuellen Termine der Bildungsstätte finden Sie unter www.bildungsstaette-gartenbau.de



Unser Bildungsprogramm

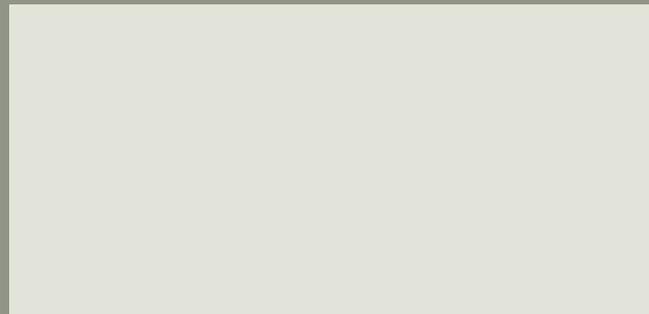
Hier finden Sie unser Seminarangebot aus den Sachgebieten Managementwissen, Gartentherapie, Beraten & Verkaufen, Pflanzenwissen & Gestaltung, Floristik und Jugendarbeit.

Bildung und Begegnung

Wir bieten Ihnen persönliche und fachliche Qualifikation mit hohem praktischen und individuellem Nutzen.

Tagungshaus

Die Bildungsstätte Gartenbau befindet sich in Grünberg im Landkreis Gießen, in der Mitte Hessens, verkehrsgünstig an der A5 und der Bahnlinie Gießen-Fulda, im Herzen Deutschlands und Europas.



Lassen Sie uns wachsen!

Viele Unternehmer ohne Mitgliedschaft, ob groß oder klein, wachsen dank unserer Arbeit. Je mehr Schultern diesen Verband tragen, umso stärker werden wir.“ Mit der Mitgliederwerbung wirken wir seit 2 Jahren erfolgreich dem Strukturwandel entgegen. Danke, dass Sie den Berufsstand unterstützen!

Ihr WVG-Nord Präsident

Andreas Kröger

florum
Forum für Grünes Wissen

WINTER-FLORUM 03.11. - 04.11.2021

**FÜR GARTENCENTER,
GÄRTNEREIEN,
GARTENBAUMSCHULEN
UND SYSTEMHANDEL**

GRÜNE EMOTIONEN: DAS WILL ICH HABEN!

SAVE THE DATE
Weitere Infos
www.florum.sh

01.11. - 06.11.2021
WINTERMESSEN
TAGE DER OFFENEN TÜR IN DEN
TEILNEHMENDEN BdB-BAUMSCHULEN!

INKLUSIVE VORTRAGSPROGRAMM, WORKSHOPS & FACHAUSSTELLER VOR ORT
FLORUM IM GARTENBAUZENTRUM SCHLESWIG-HOLSTEIN | THIENSEN 16 | 25373 ELLERHOOP